

Begegnung zwischen Kaiser Friedrich II. und Sultan Al-Kamil

Vortrag zum Thema Kaiser Friedrich II. und die Muslime

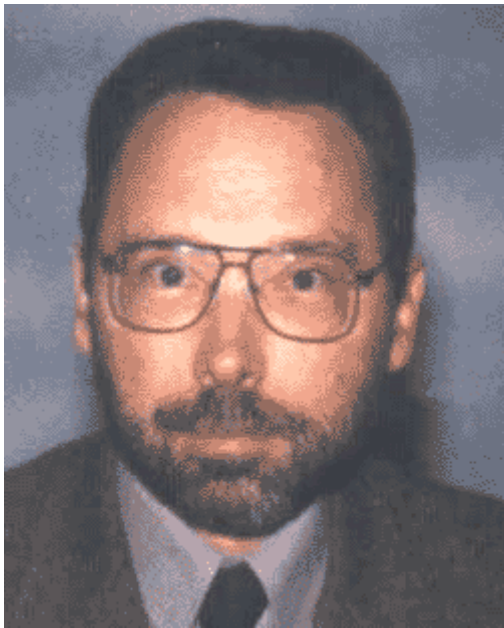
Referent: Prof. Dr. phil. Hubert Houben

Mittwoch, 26. Juni 19⁰⁰ Uhr
Kármán-Auditorium, Hörsaal FO8
Eilfschornsteinstr. 15, Aachen-Zentrum



Hubert Houben, Kaiser Friedrich II. und die Muslime

War Friedrich II. ein „Freund der Muslime“, oder vielleicht sogar heimlich zum Islam konvertiert? Seit dem 19. Jh. (Nietzsche) wird Friedrich II. nicht selten, vor allem in populärer Literatur, als Atheist und Kirchenfeind, manchmal sogar für ein Kryptomuslim gehalten. Diese Auffassung scheint durch einige mittelalterliche Chronisten sowohl lateinisch-christlicher als auch arabisch-muslimischer Herkunft teilweise bestätigt zu werden. Auch die Gründung einer muslimischen Enklave, der von aus Sizilien umgesiedelten Muslimen bewohnten Stadt Lucera im Norden von Apulien, in der Nähe von Friedrichs Residenz in Foggia, sowie sein großes Interesse für die arabisch-islamische Kultur und seine orientalische Hofhaltung scheinen in diese Richtung zu weisen. Durch eine kritische Hinterfragung der entsprechenden historischen Quellen unter Berücksichtigung der neueren Forschung soll versucht werden, eine Antwort auf diese Frage zu geben.



Prof. Dr. Hubert Houben

Jahrgang 1953, ist ordentlicher Professor für mittelalterliche Geschichte an der süditalienischen Universität Lecce. Studium in Aachen und Freiburg i. Br.; Promotion 1978, Habilitation 1992 in Paderborn; Professuren in Potenza und Bologna, r Visiting Fellow am St. John's College in Oxford, Gastprofessuren in Wien und FU Berlin. Publikationen (u.a.): Roger II. von Sizilien. Herrscher zwischen Orient und Okzident, 1997, erweiterte 2. Aufl. 2010; Kaiser Friedrich II. (1194-1250). Herrscher zwischen Orient und Okzident, 2008 (Kohlhammer, Urban Taschenbuch); Die Normannen, 2012 (Beck Wissen).